

Ausbildung für
Alle?

Online-Hearing
des Paritätischen
Hessen

„Ausbildungssituation in Hessen: Zahlen, Daten, Fakten und Berufsprognosen“

Dr. Christa Larsen

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)
der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

21. März 2023

Ausbildungslage

Beschreibung der Ausbildungslage

- gemeldete Ausbildungsstellen
- gemeldete Bewerber*innen

- unbesetzte Stellen
- unversorgte Bewerber*innen



Entwicklungen von 2019 bis heute

- Exkurs: Ausbildungsabbrüche

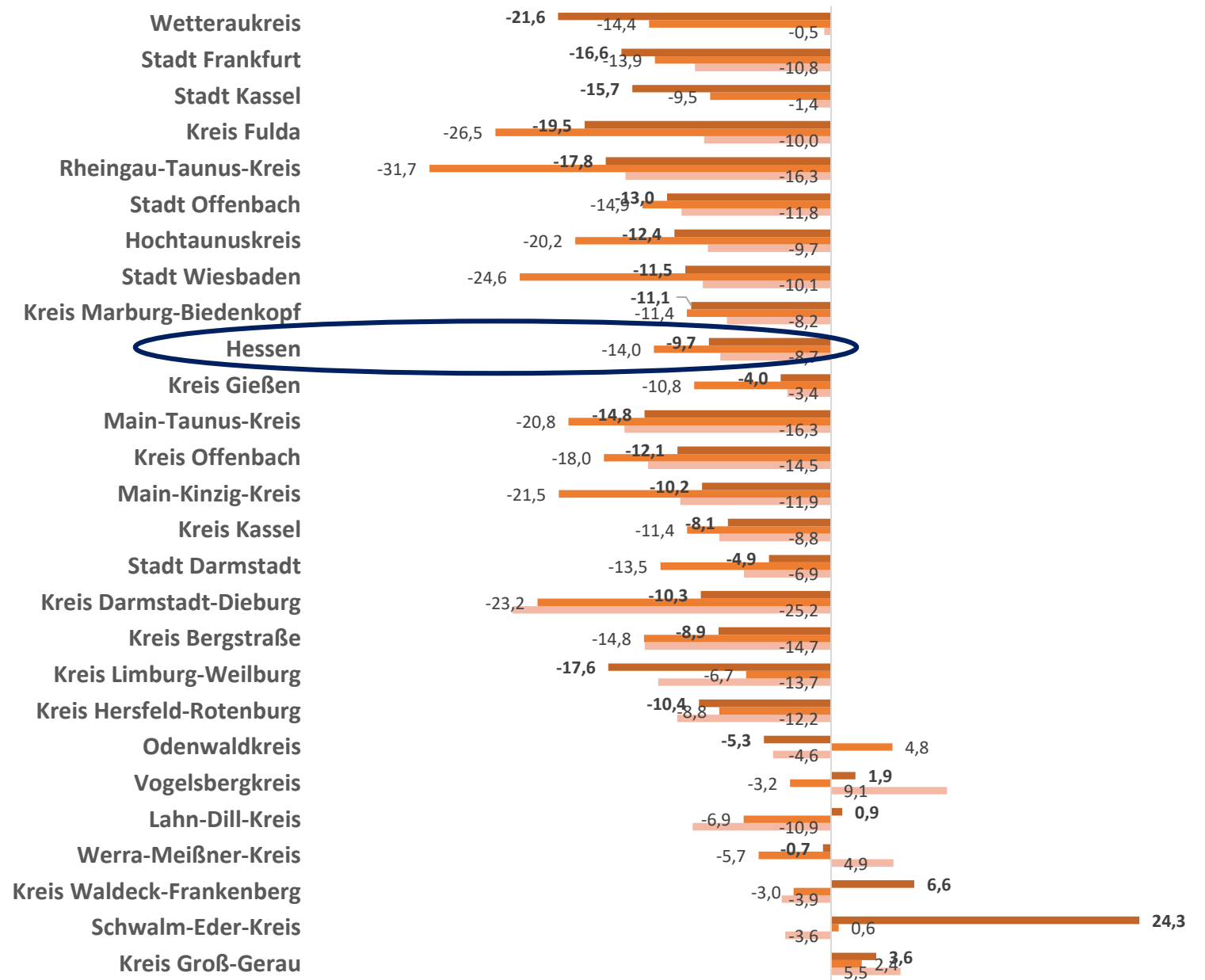


Entwicklungen der Fachkräftebedarfe bis 2028

Gemeldete Berufsausbildungs- stellen 2022, 2021 und 2020 im Vergleich zu 2019

Veränderungen gegenüber der Vorcoronazeit (%)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen:
Der Ausbildungsmarkt, eigene Berechnungen

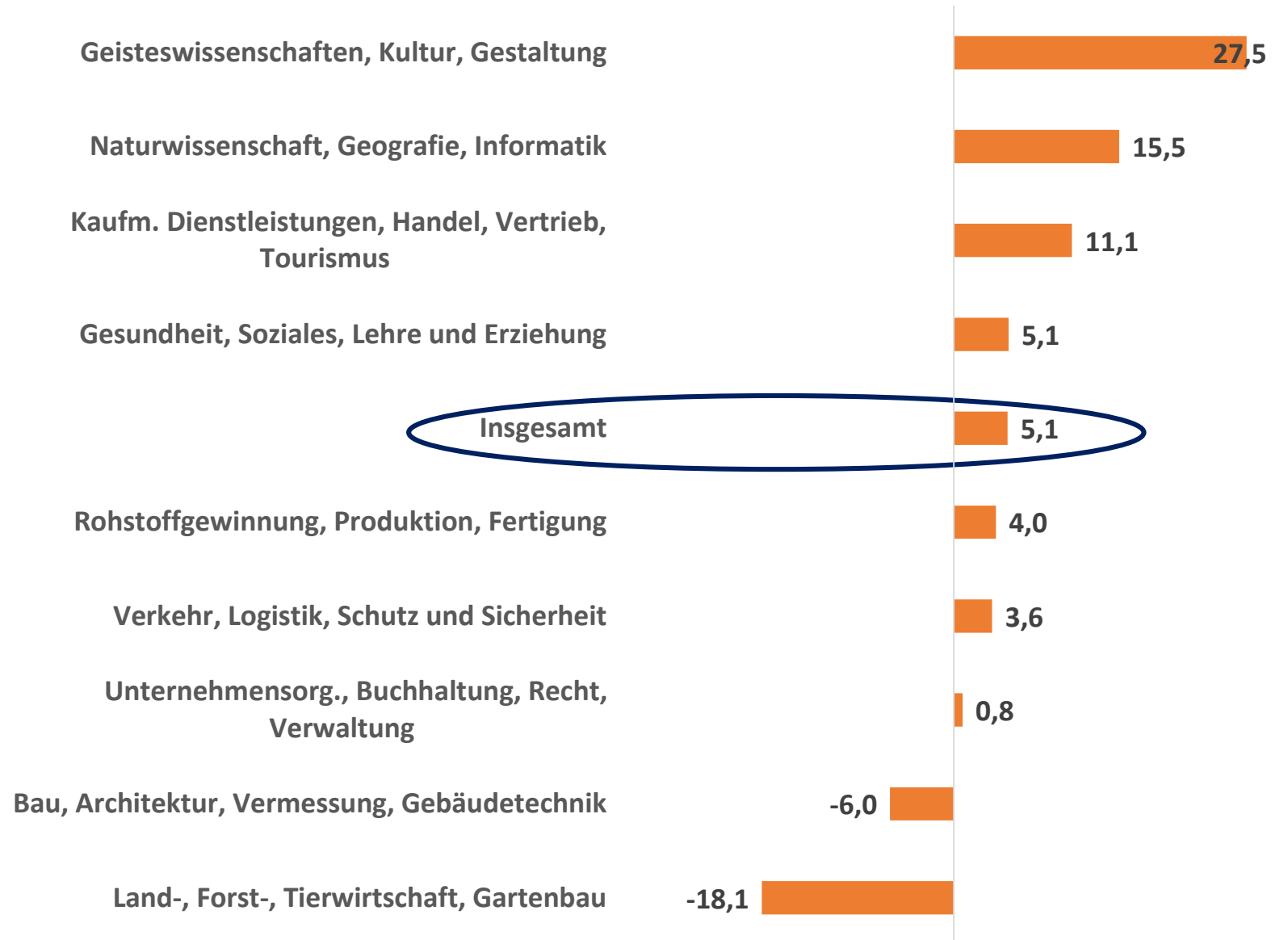


- Veränderung zwischen den Berichtsjahr 2021/22 und 2018/19 im Monat September (in %)
- Veränderung zwischen den Berichtsjahr 2020/21 und 2018/19 im Monat September (in %)
- Veränderung zwischen den Berichtsjahren 2019/20 und 2018/19 im Monat September (in %)

Gemeldete Berufsausbildungs- stellen differenziert nach Berufs- bereichen

Veränderungen zwischen 2021
und 2022 (%)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Tabellen: Der Ausbildungsmarkt, eigene
Berechnungen

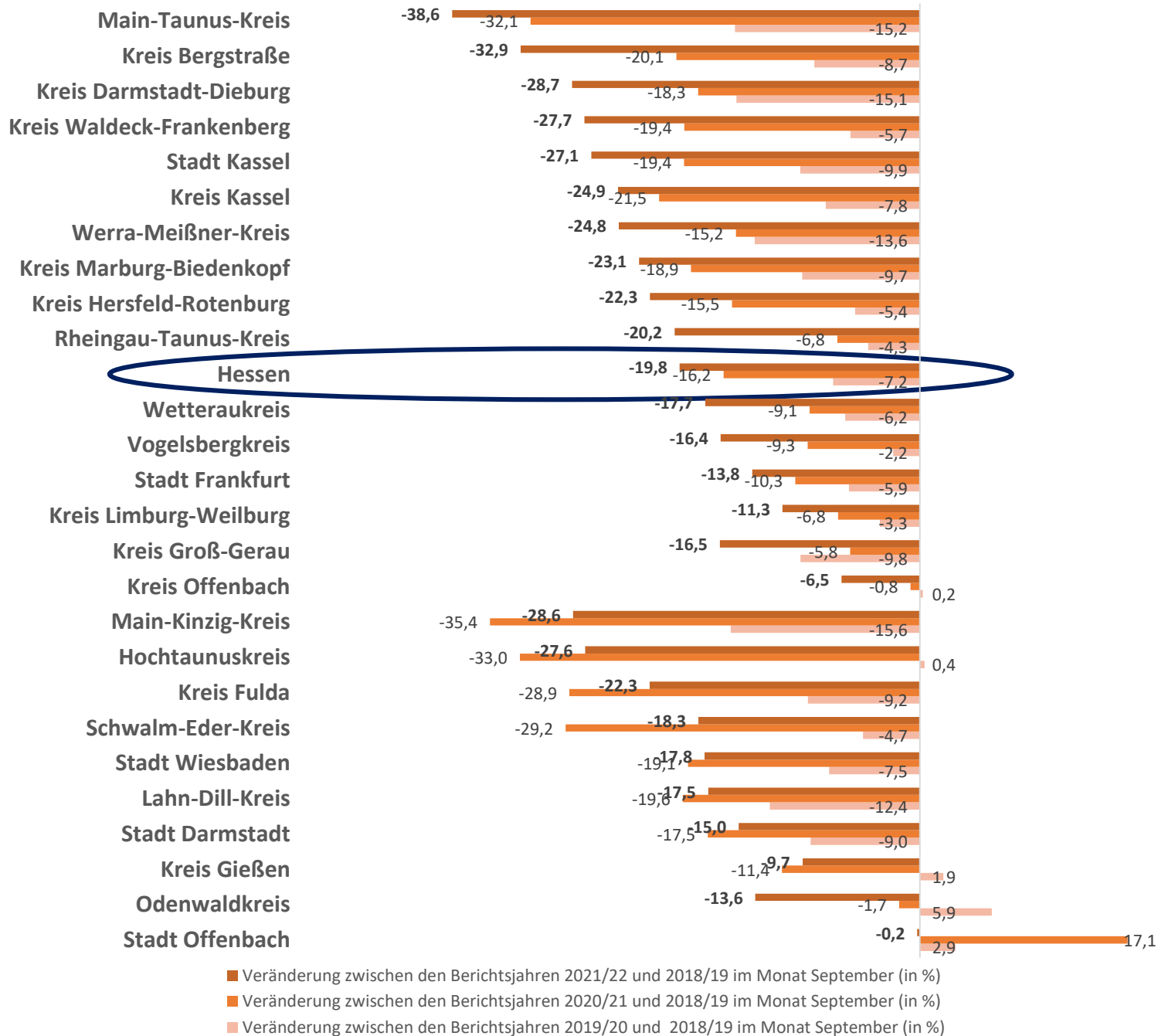


Gemeldete Berufsausbildungs- stellen

- Im Vergleich zur Vorpandemiezeit zeigt sich ein Rückgang der gemeldeten Berufsausbildungsstellen in den meisten Regionen Hessens.
- Seit 2021 findet wieder eine Zunahme der gemeldeten Berufsausbildungsstellen statt, besonders stark in den Bereichen Kultur/Gestaltung, Naturwissenschaften/Informatik sowie Gesundheit/Erziehung und Rückgang in Bau/Gebäudetechnik.

Gemeldete Bewerber*innen 2022, 2021 und 2020 im Vergleich zu 2019

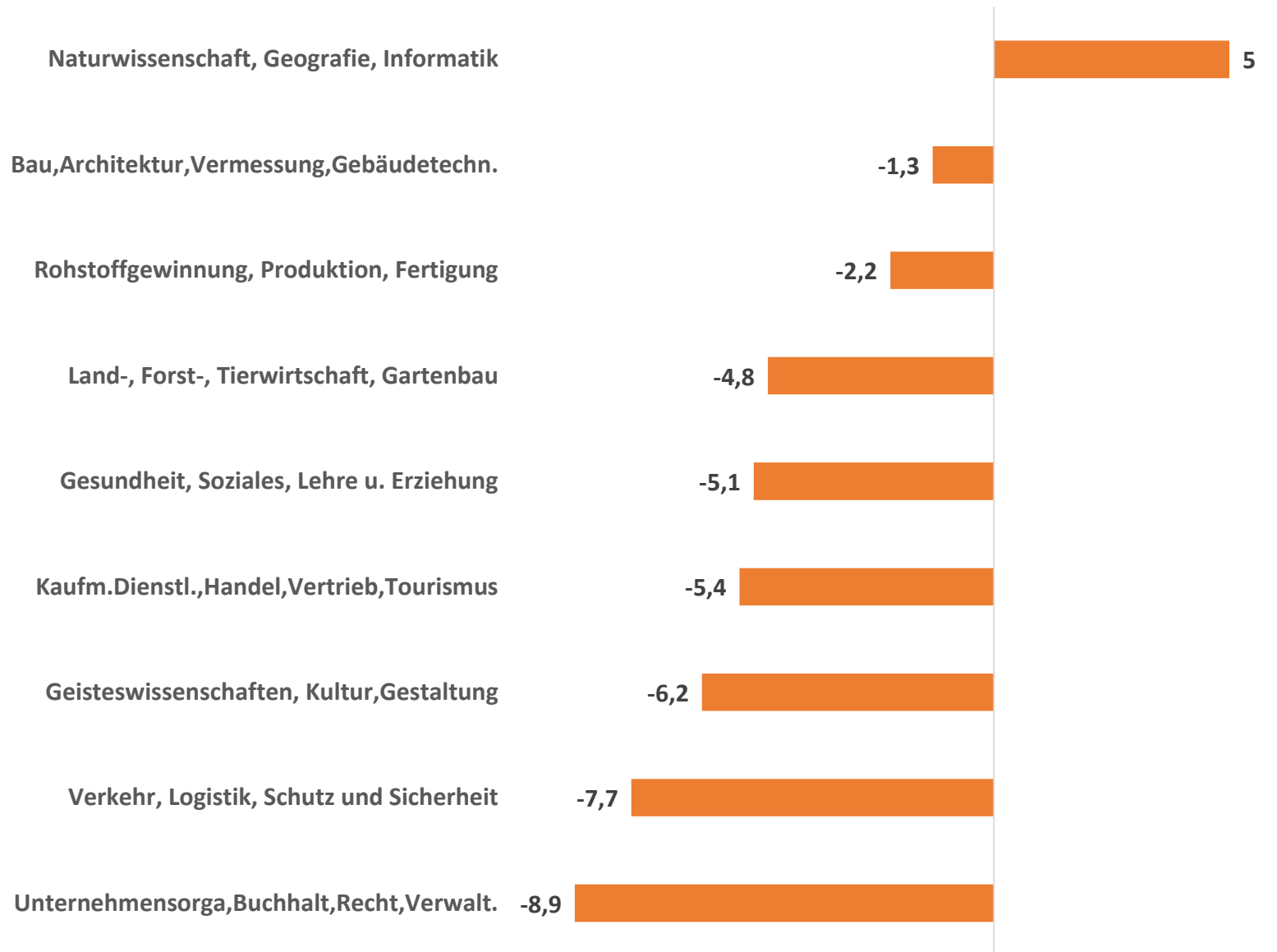
Veränderungen gegenüber der Vorcoronazeit (%)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Der Ausbildungsmarkt, eigene Berechnungen

Gemeldete Bewerber*innen differenziert nach Berufsbereichen

Veränderungen zwischen 2021 und 2022 (%)



■ Veränderungen zwischen 2022 und 2021

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen:
Der Ausbildungsmarkt, eigene Berechnungen

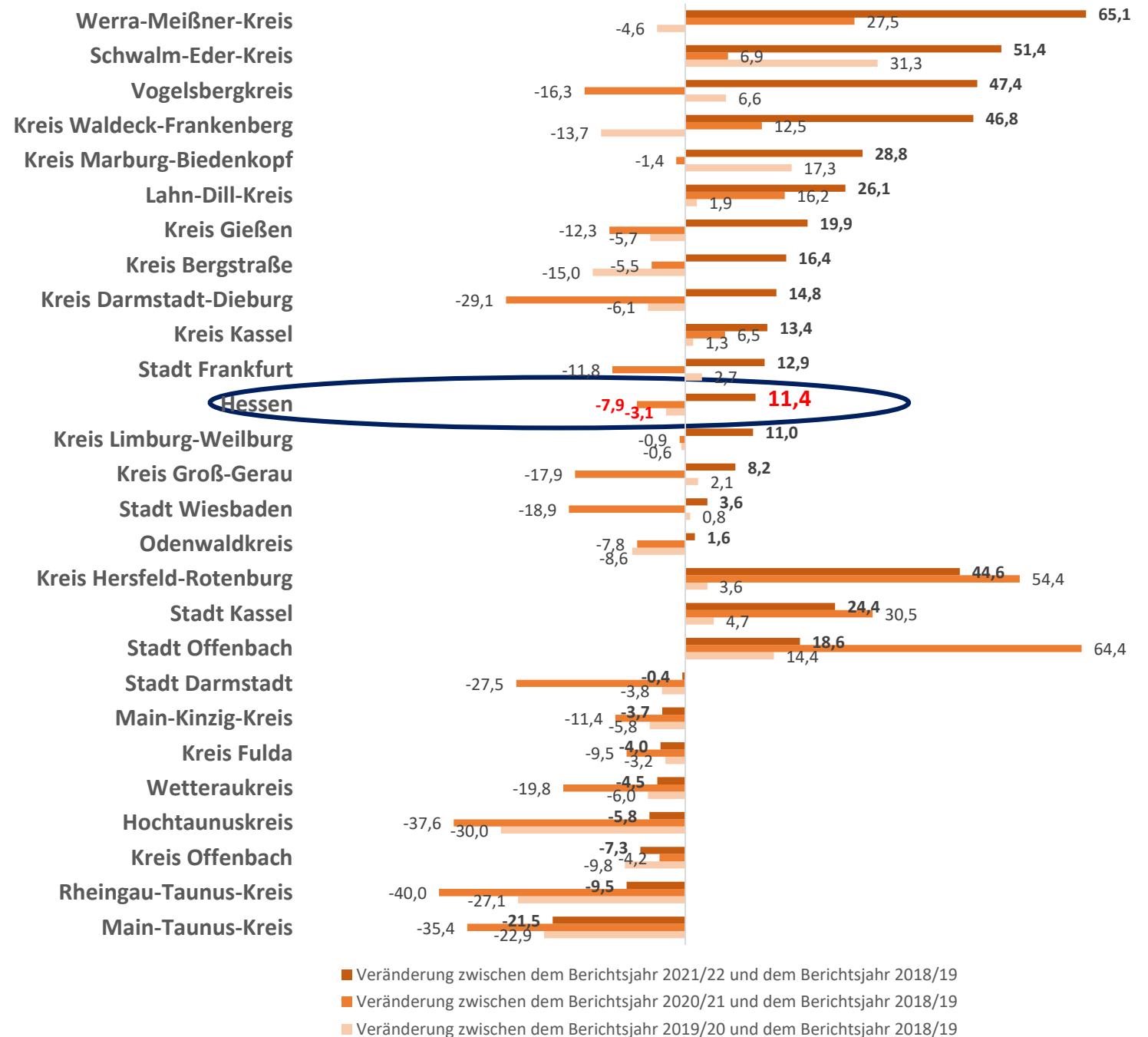
Gemeldete Bewerber*innen

- Im Vergleich zur Vorpandemiezeit zeigt sich ein Rückgang der gemeldeten Bewerber*innen in den meisten Regionen Hessens.
- In den meisten Berufsbereichen hält der Rückgang der Bewerber*innenzahlen immer noch an.

Unbesetzte Berufsausbildungs- stellen 2022, 2021 und 2020 im Vergleich zu 2019

Veränderungen gegenüber der Vorcoronazeiten (%)

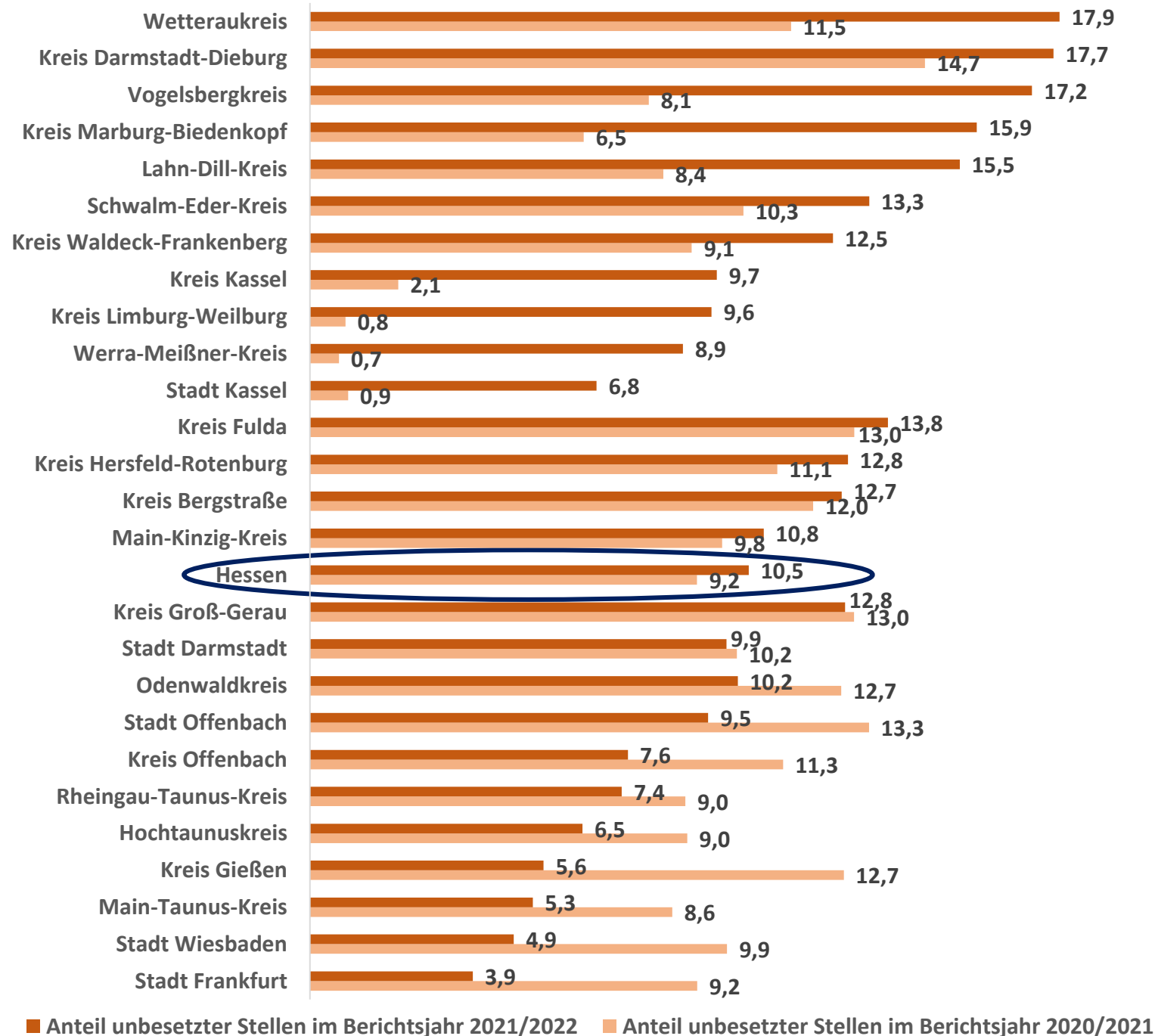
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit,
Tabellen: Der Ausbildungsmarkt, eigene Berechnungen



Unbesetzte Berufsausbildungs- stellen 2022 und 2021

(% aller offenen
Berufsausbildungsstellen)

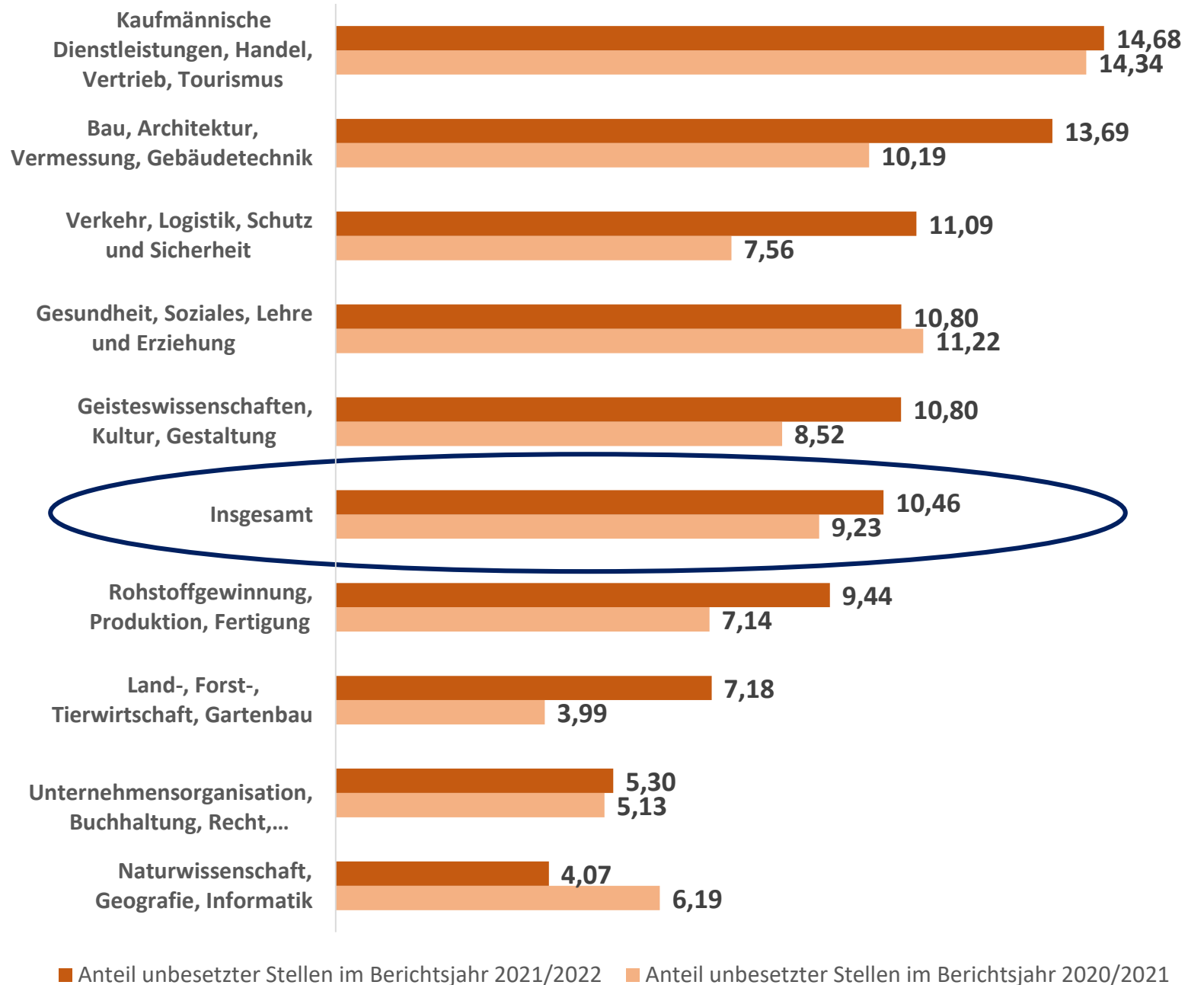
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen:
Der Ausbildungsmarkt, eigene Berechnungen



Unbesetzte Berufsausbildungs- stellen differenziert nach Berufsbereichen

Vergleich 2021 und 2022

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen:
Der Ausbildungsmarkt, eigene Berechnungen



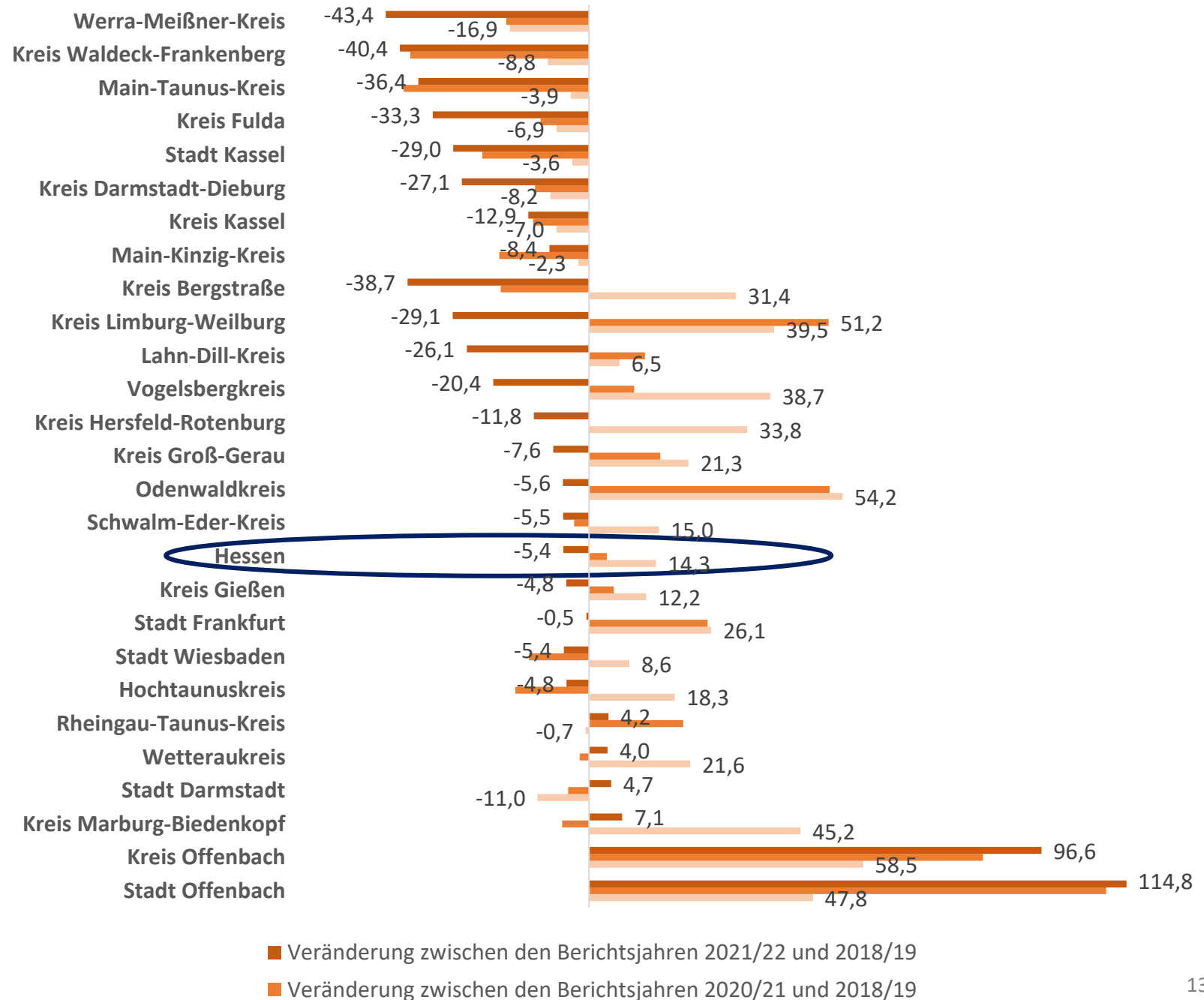
Unbesetzte Ausbildungsstellen

- Bei ca. zwei Dritteln der hessischen Regionen ist der Anteil unbesetzter Ausbildungsstellen im Vergleich zur Vorcoronazeit angestiegen.
- In den meisten Regionen sind im Jahr 2022 die Anteile unbesetzter Stellen größer als in 2021.
- Die höchsten Anteile unbesetzter Stellen finden sich in kaufmännischen Berufsfeldern und im Baugewerbe.

Unversorgte Bewerber*innen 2022, 2021 und 2020 im Vergleich zu 2019

Veränderungen gegenüber der
Vorcoronazeiten (%)

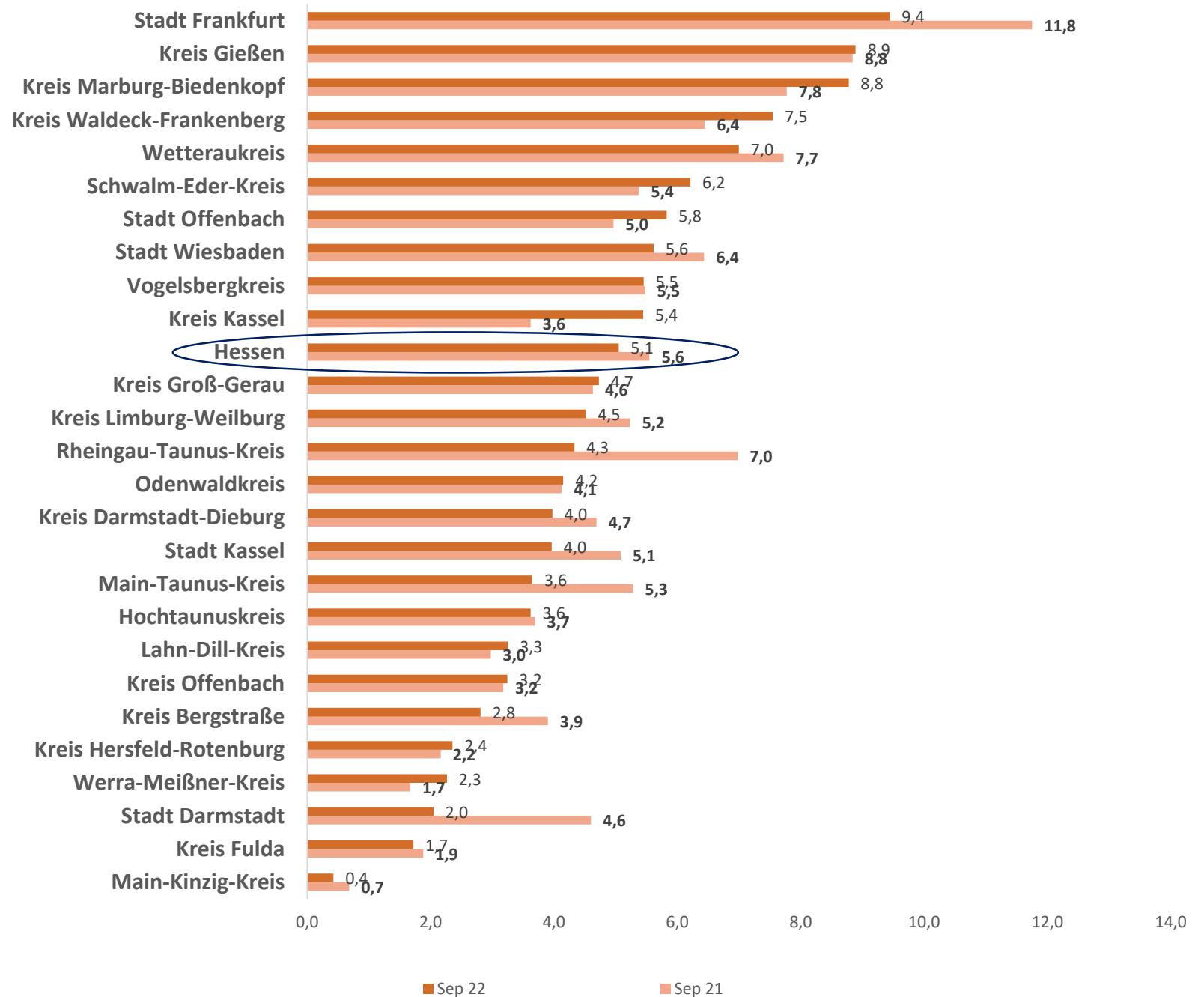
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen:
Der Ausbildungsmarkt, eigene Berechnungen



Unversorgte Bewerber*innen 2022 und 2021

(% aller Bewerber* innen)

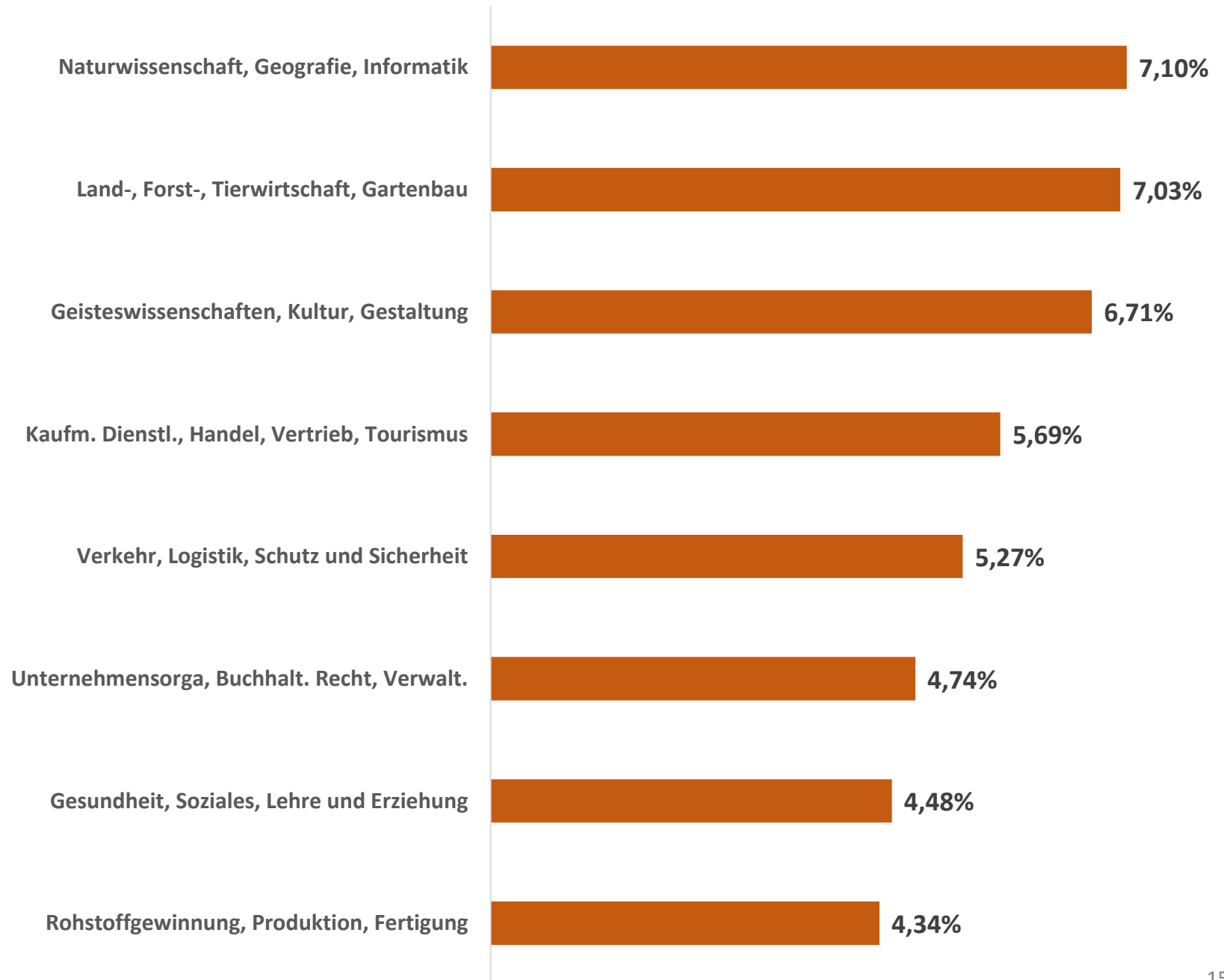
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Der Ausbildungsmarkt, eigene Berechnungen



Unversorgte Bewerber*innen differenziert nach Berufsbereichen (% aller Bewerber*innen)

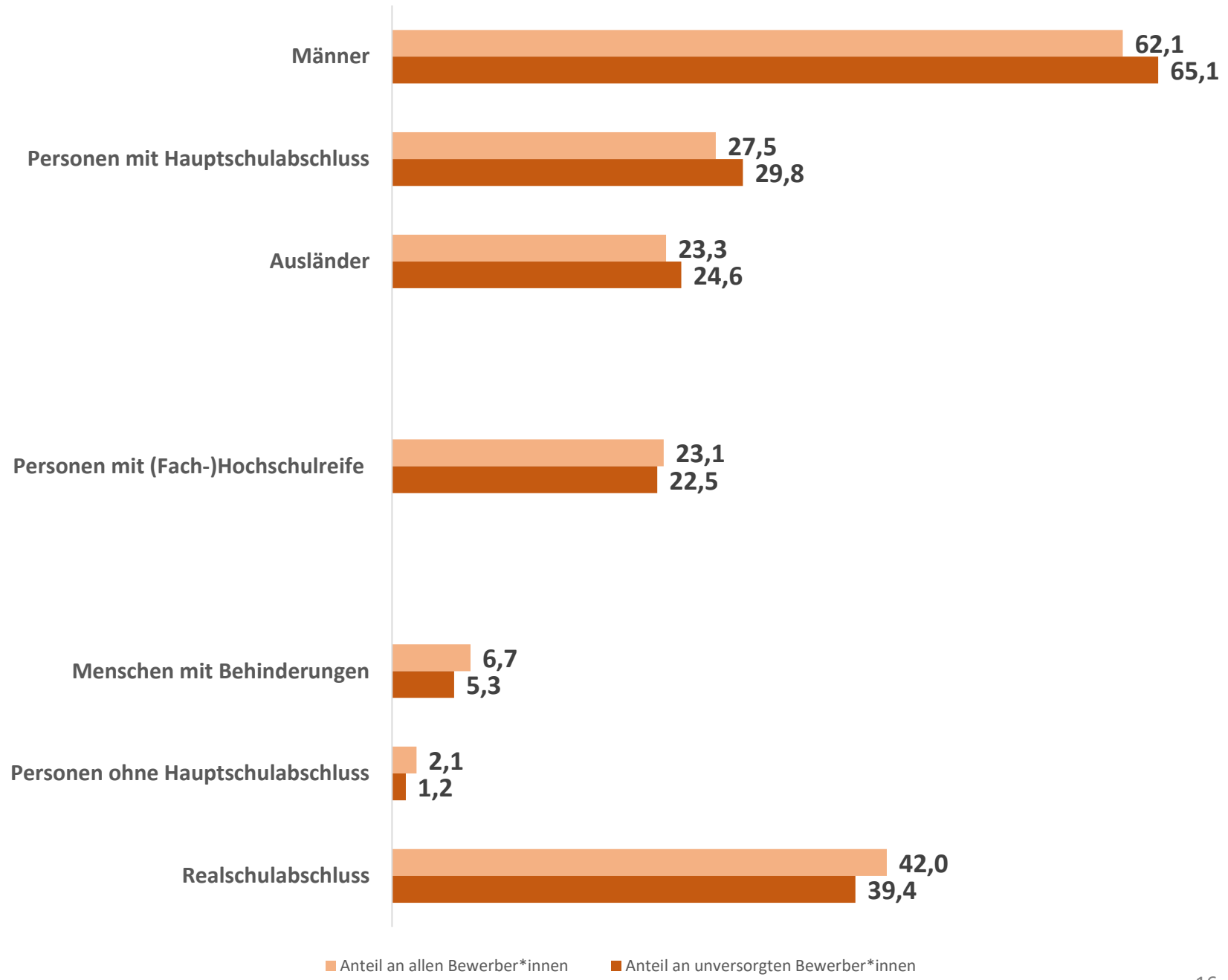
September 2022

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Der Ausbildungsmarkt, eigene Berechnungen



Unversorgte Bewerber*innen differenziert nach sozio-demografischen und bildungsbezogenen Merkmalen (Vergleich % Anteile an allen Bewerber*innen und an unversorgten Bewerber*innen)





Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Der Ausbildungsmarkt, eigene Berechnungen



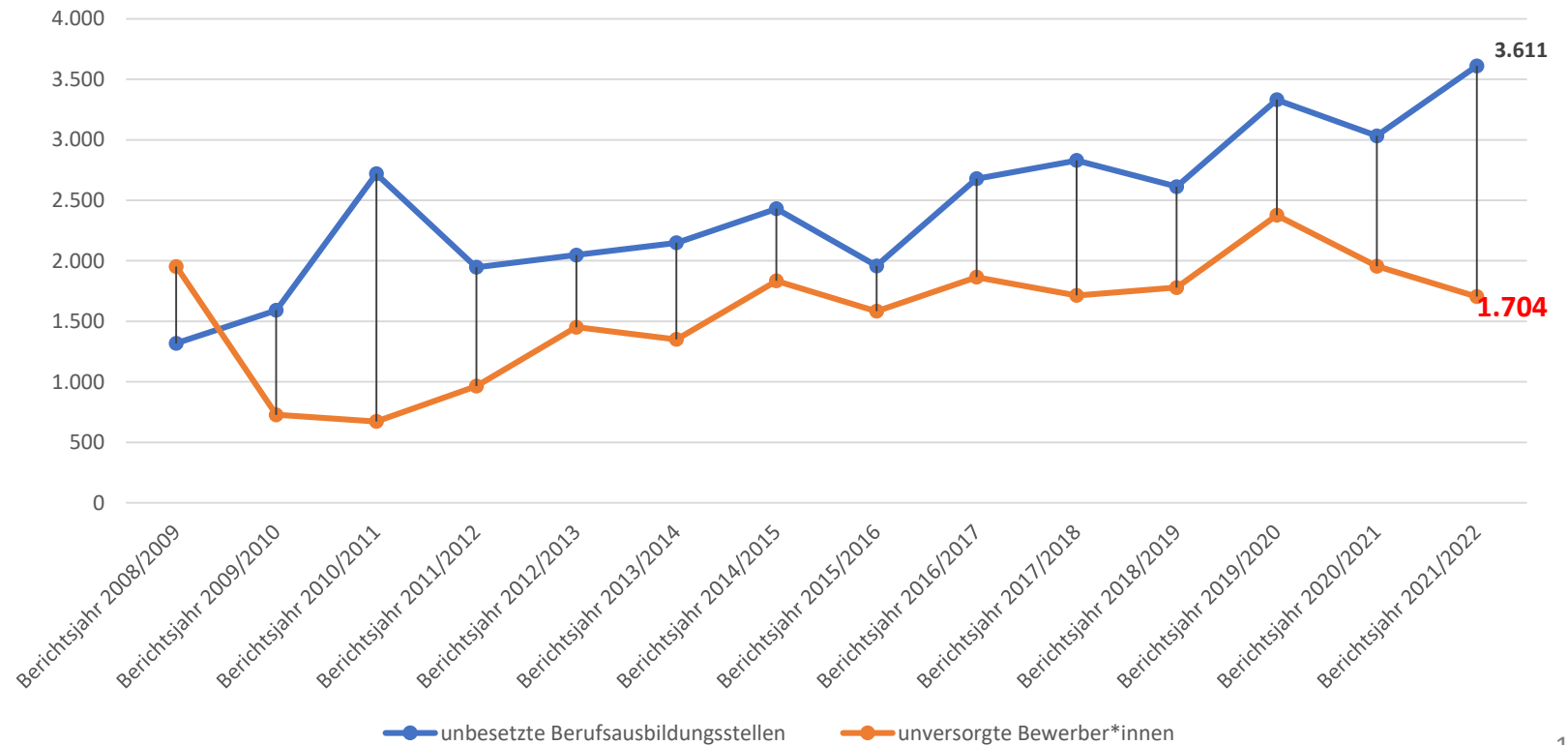
Unversorgte Bewerber*innen

- In fast allen hessischen Regionen ist der Anteil unversorgter Bewerber*innen im Vergleich zur Vorcoronazeit zurückgegangen.
- Auch zwischen 2021 und 2022 sind die Anteile unversorgter Bewerber*innen in fast allen Regionen rückläufig.
- Im Jahr 2022 finden sich die höchsten Anteile unversorgter Bewerber*innen in Naturwissenschaften/Geografie/Informatik, die geringsten Anteile unversorgter Bewerber*innen zeigen sich in Rohstoffgewinnung/Produktion/Fertigung.
- Männer, Personen mit Hauptschulabschluss und Ausländer*innen sind bei den unversorgten Bewerber*innen im Vergleich zu ihren Anteilen an allen Bewerber*innen überrepräsentiert.

Beschreibung der Ausbildungslage

- gemeldete Ausbildungsstellen 
- gemeldete Bewerber*innen 
- unbesetzte Stellen 
- unversorgte Bewerber*innen 

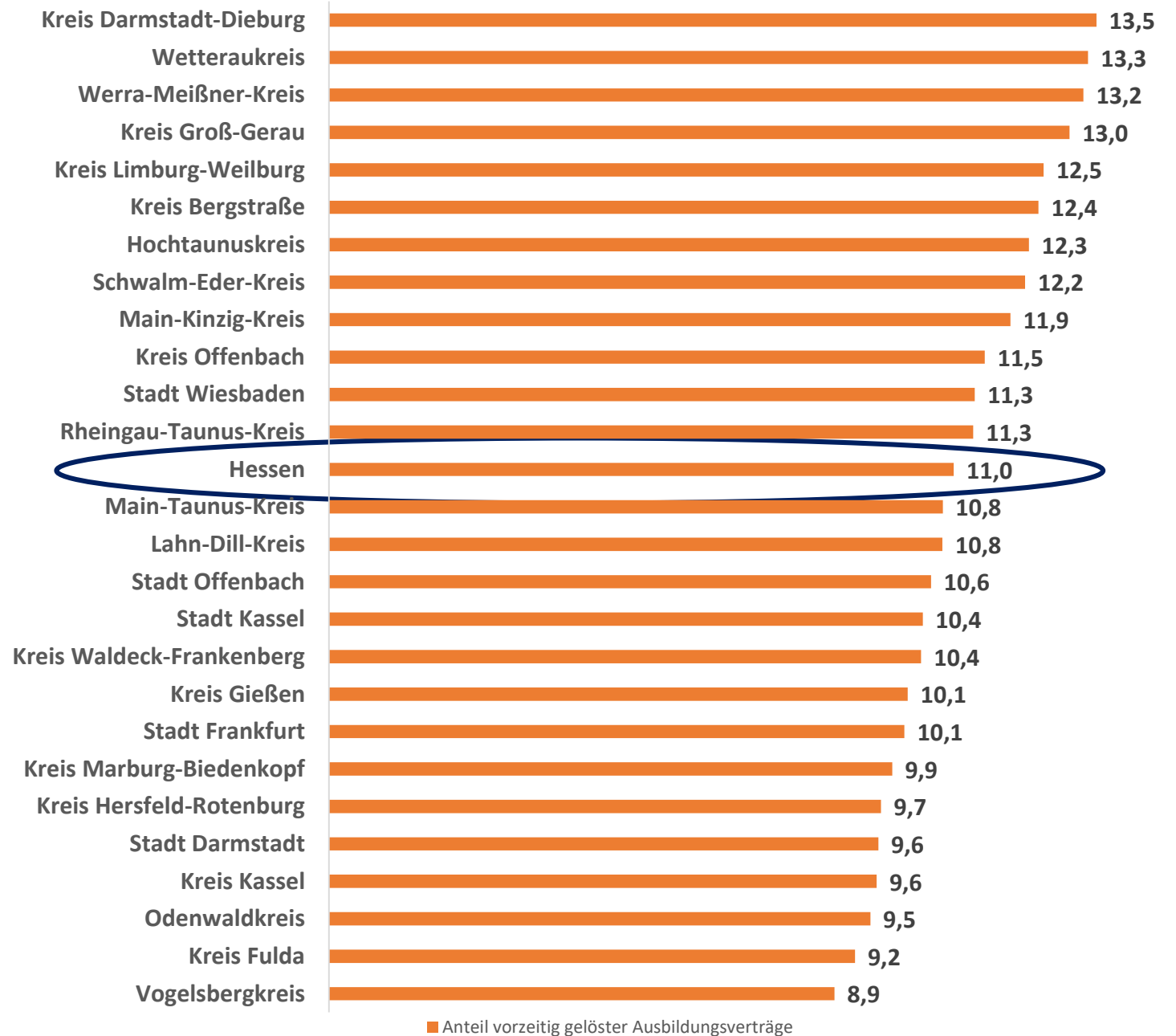
Ausbildungslage



Ausbildungsabbrüche differenziert nach Regionen 2021

(% an allen besetzten Berufs-
ausbildungsstellen)

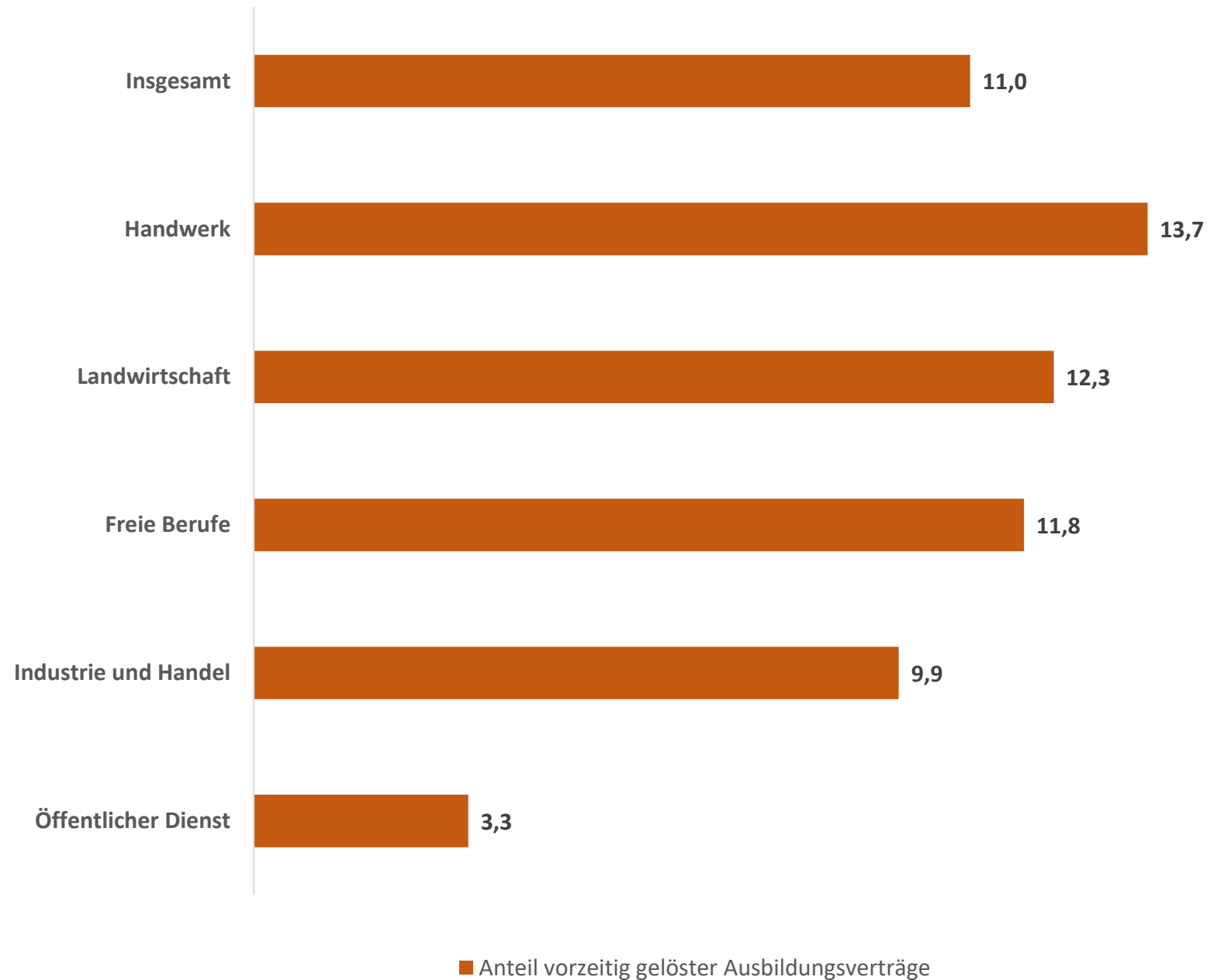
Quelle: Auszubildende und Prüfungen in Hessen 2021.
Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik, eigene
Berechnungen



Ausbildungsabbrüche differenziert nach Berufsbereichen 2021

(% an allen besetzten Berufs-
ausbildungsstellen in
jeweiligen Berufsbereichen)

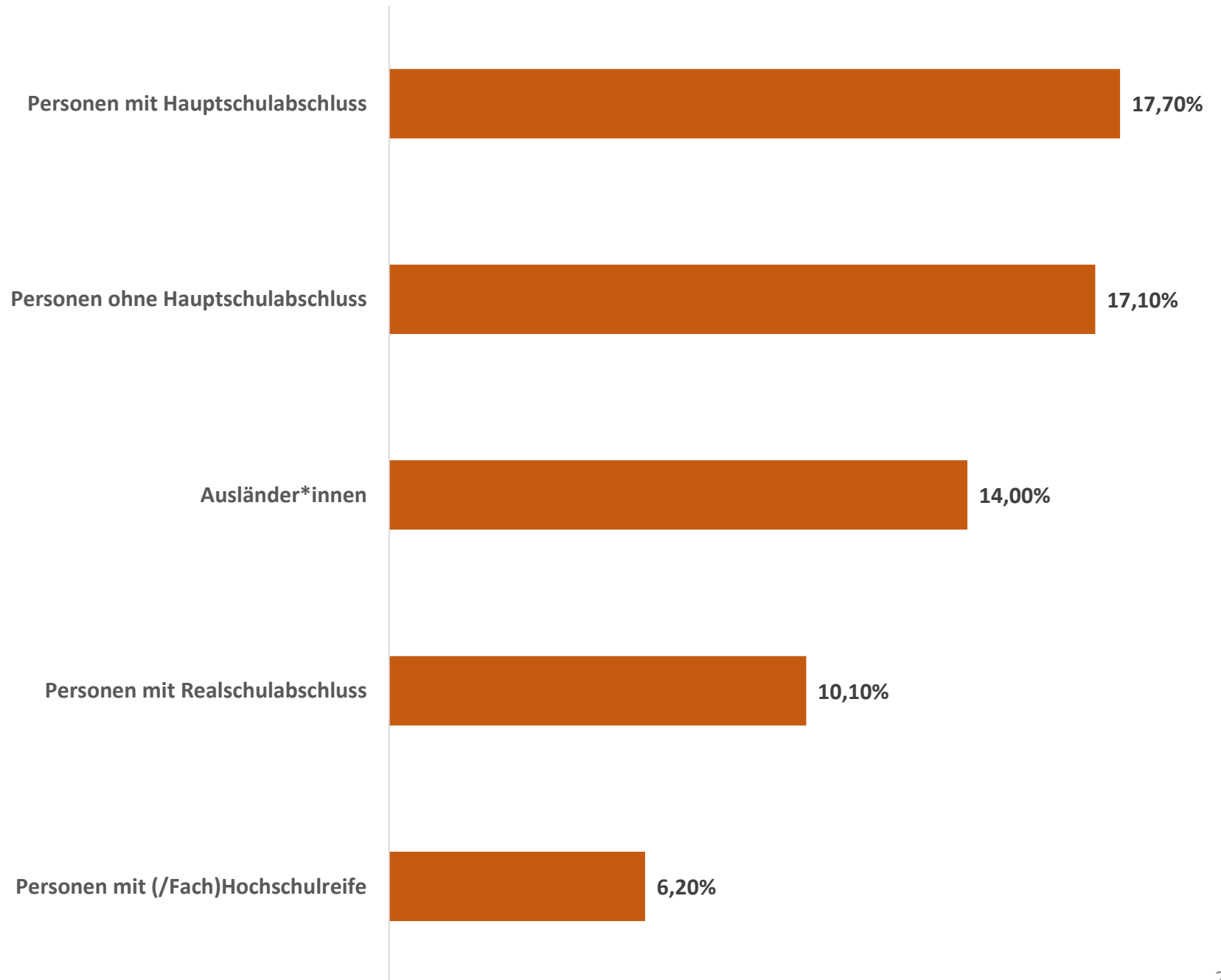
Quelle: Auszubildende und Prüfungen in Hessen 2021.
Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik, eigene
Berechnungen



Ausbildungsabbrüche differenziert nach sozio- demografischen und bildungsbezogenen Merkmalen 2021

(% an allen besetzten Berufs-
ausbildungsstellen)

Quelle: Auszubildende und Prüfungen in Hessen 2021.
Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik, eigene
Berechnungen



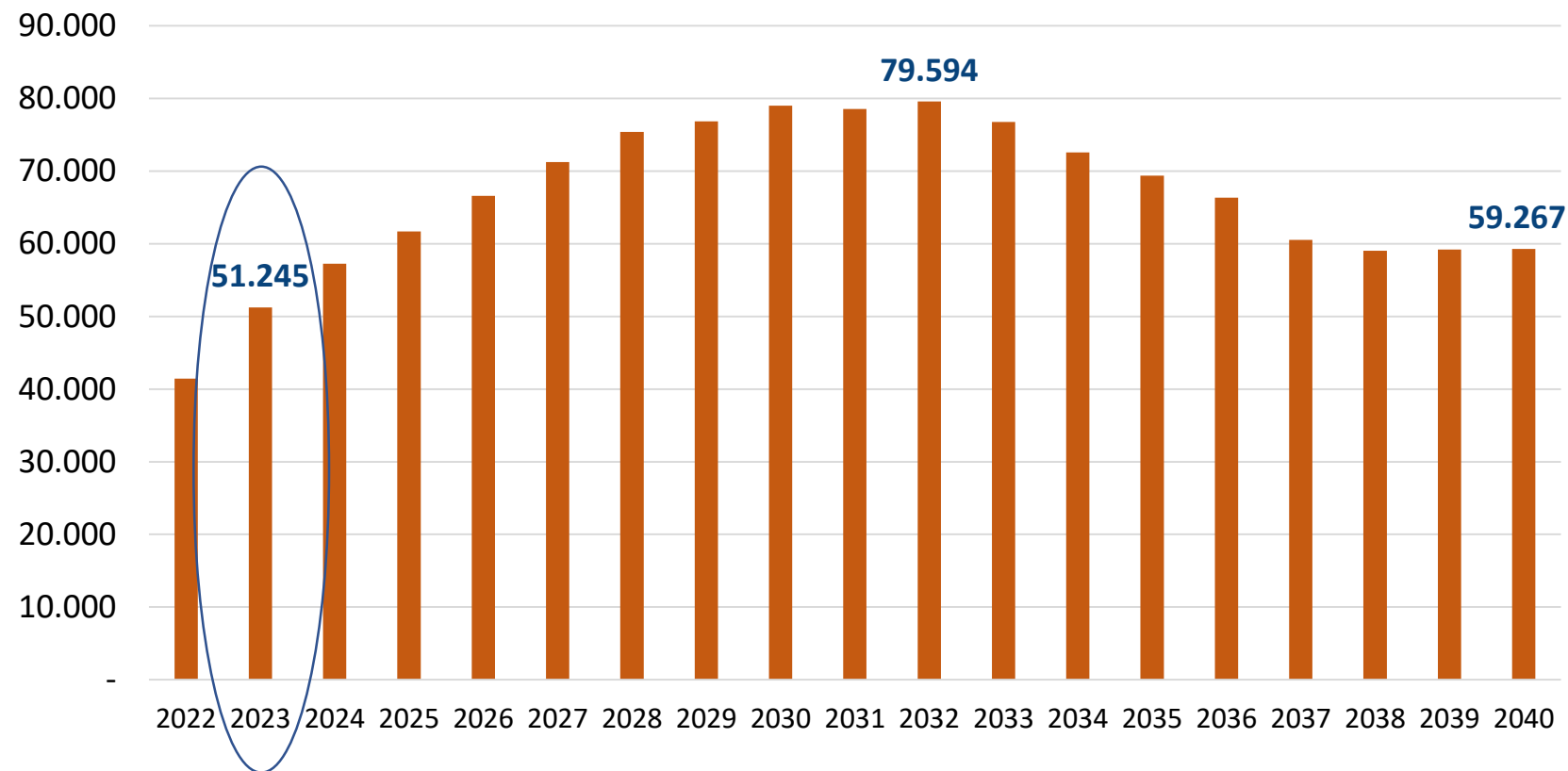
Ausbildungsabbrüche

- In den hessischen Regionen variieren die Anteile der Auszubildenden, die ihre Berufsausbildung vorzeitig abbrechen.
- Besonders hoch ist der Anteil der Berufsausbildungsabbrüche im Handwerk, besonders gering zeigt er sich im Öffentlichen Dienst.
- Auszubildende mit und ohne Hauptschulabschluss und Ausländer*innen brechen ihre Ausbildung besonders oft ab.

Zukünftige Entwicklungen

Quelle: www.hessische-berufsprognosen.de

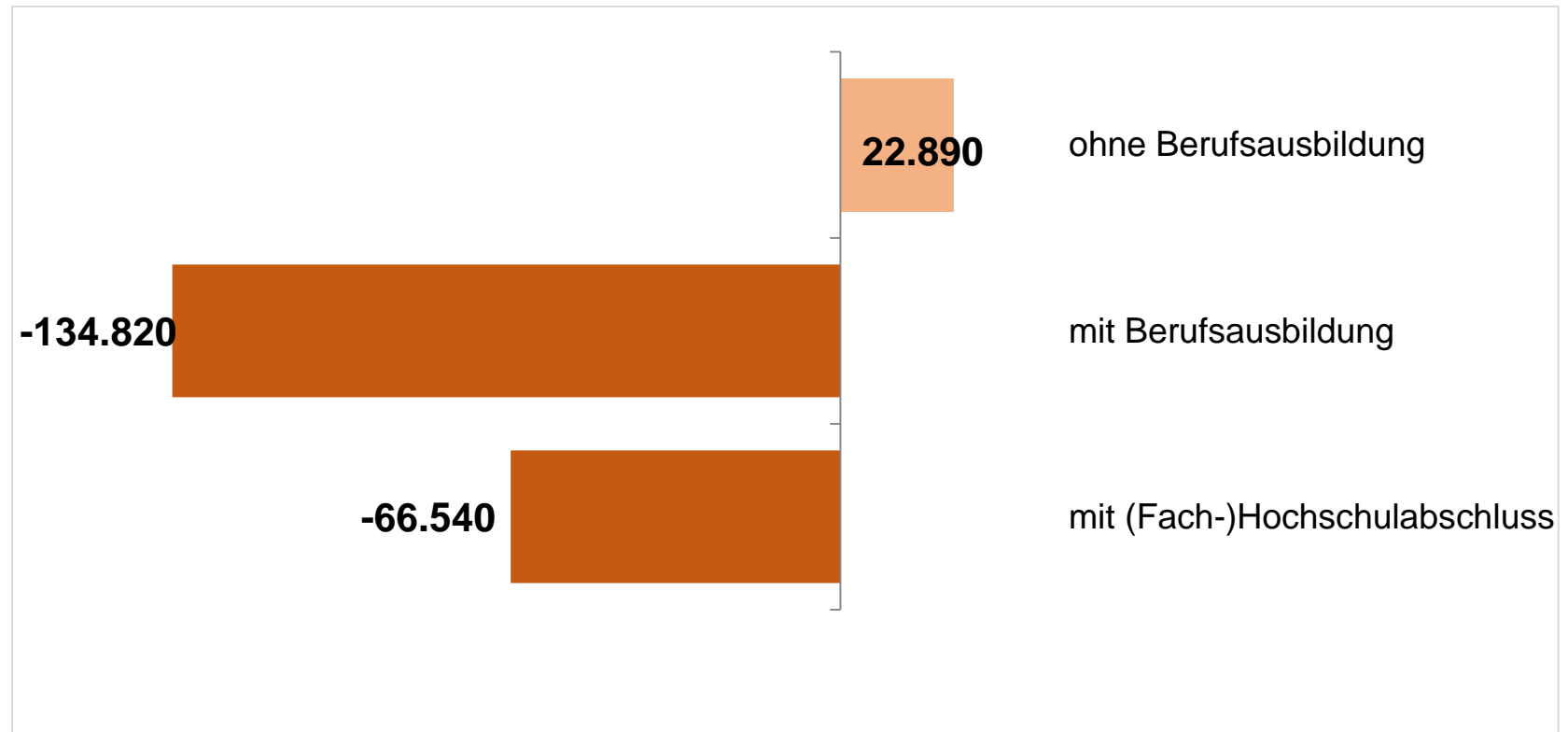
Anzahl der erwarteten jährlichen altersbedingten Austritte aus dem Erwerbsleben in Hessen von 2022 bis 2040



Zukünftige Entwicklungen

Quelle: www.hessische-berufsprognosen.de

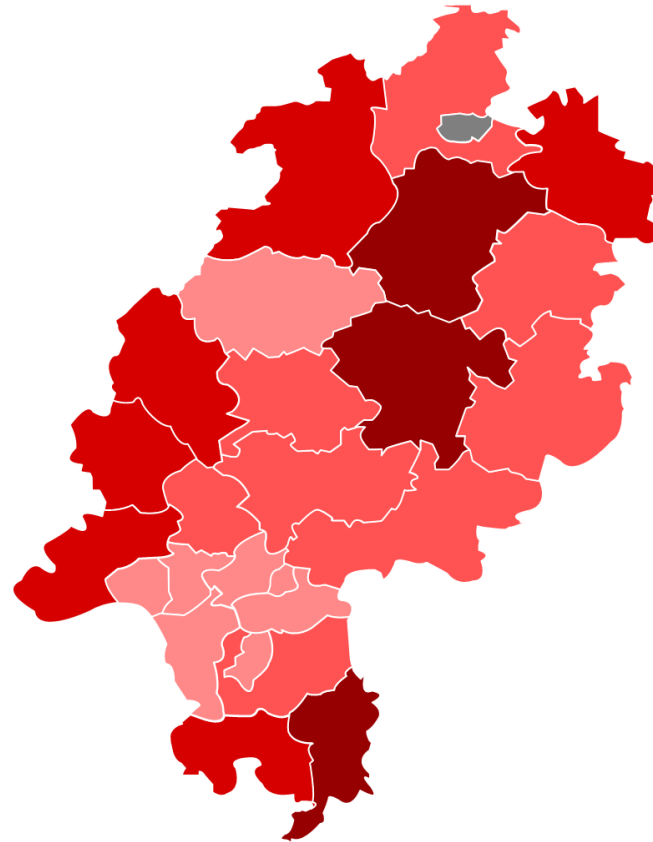
Defizit oder Überhang an Beschäftigten differenziert nach Qualifikationsniveaus zwischen 2021 und 2028



Zukünftige Entwicklungen

Quelle: www.hessische-berufsprognosen.de

Defizite und Überhänge an Arbeits- und Fachkräften im Vergleich der hessischen Kreise und kreisfreien Städte im Zeitraum 2021 bis 2028



Typ	Beschreibung
Typ 1	Ausgleich (-1% bis 1%)
Typ 2	leichtes Defizit (-2% bis -5%)
Typ 3	moderates Defizit (-6% bis -9%)
Typ 4	großes Defizit (-10% bis -14%)
Typ 5	sehr großes Defizit (-15 bis -17%)

Zukünftige Entwicklungen

Quelle: www.hessische-berufsprognosen.de

Bis 2028 ist der Fachkräftemangel besonders hoch in:

- Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Altenpflege

- Handwerksberufen
- Informatik

- Einbruch von gemeldeten Ausbildungsstellen zu Beginn der Pandemie, inzwischen Erholung. Anteil unbesetzter Stellen nimmt stetig zu.
- Einbruch von gemeldeten Ausbildungsbewerber*innen seit Pandemiebeginn, bisher weiter kontinuierlicher Rückgang. Anteil unversorgter Bewerber*innen nimmt ab. Besonders hohe Anteile von unversorgten Bewerber*innen in Naturwissenschaften/Informatik.
- Ausbildungsabbrüche betreffen im Schnitt jedes 10. Ausbildungsverhältnis, besonders stark Handwerk und Personen mit/ohne Hauptschulabschluss und Ausländer*innen.
- Nachfrage nach Beschäftigten mit Berufsabschluss wird zukünftig noch höher, besonders schneller Anstieg in den Sozialberufen

Bewertung

- Lage der Ausbildung ist schwierig.
- Immer mehr unbesetzte Stellen

Stellschrauben

- Wege in Ausbildung für unversorgte Bewerber*innen
- Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen
- Neue Zielgruppen für Ausbildung gewinnen
- Regionale Voraussetzungen einbeziehen

Vielen Dank

Dr. Christa Larsen

Tel. 069 798 22152

Mail: c.larsen@em.uni-frankfurt.de